

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 171.

Sonntag den 20. Juni.

1858.

Bekanntmachung.

Da mit Johannis d. J. der zur Besorgung der Schornsteinfegerarbeiten in den einzelnen Bezirken laut unserer Bekanntmachung vom 16. Juni 1855 festgesetzte dreijährige Zeitraum zu Ende geht, so soll ein Wechsel der hiesigen Schornsteinfegermeister von und mit dem 25. Juni d. J. an und zwar wiederum auf 3 Jahre in der Weise eintreten, daß von diesem Zeitpunkt an die Schornsteinfegerarbeit

im I. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke umfaßt:

Burgstraße,
Petersstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 27,
an der Pleiße von Nr. 4 bis mit Nr. 10,
Reichels Garten mit den darin befindlichen Straßen,
Rudolphstraße,
Centralstraße von Nr. 2 bis mit Nr. 15,
Schloßgasse,
Schloß Pleißenburg,
Schulgasse,
Sporergäßchen,
Thomasikirchhof von Nr. 1 bis mit Nr. 19,
Thomasgäßchen von Nr. 6 bis mit Nr. 11
vom Schornsteinfeger-Obermeister Herrn Fickewirth, wohnhaft Goldhahngäßchen Nr. 1;

im II. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

alte Burg,
Barfußgäßchen,
Brühl Nr. 1,
Centralstraße Nr. 1,
vor dem Halle'schen Thore die in der Pfaffenmark gelegenen Gebäude,
kleine Fleisnergasse,
große Fleisnergasse,
Fleischerplatz,
Frankfurter Straße,
vor dem Frankfurter Thor die beiden Ziegelscheunen und den Kubthurm,
Hainstraße von Nr. 18 bis mit Nr. 33,
Klostergasse von Nr. 1 bis mit Nr. 16,
Löhns Platz,
Markt von Nr. 8 bis mit Nr. 15,
Raundörfchen,
Neue Straße,
Neulirchhof,
an der Pleiße von Nr. 1 bis mit Nr. 3b,
Rosenthalgasse,
vor dem Rosenthalthor, Bonorand, Balär und Trockenplatz,
Thomasgäßchen von Nr. 1 bis mit Nr. 5,
Thomasikirchhof von Nr. 20 bis mit Nr. 27
vom Schornsteinfegermeister Herrn Müller jun., wohnhaft Weststraße Nr. 1685;

im III. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich begreift, als:

Bahnhofstraße von Nr. 8 bis mit Nr. 19,
Bahnhofgäßchen,
Brühl von Nr. 2 bis mit Nr. 9 und von Nr. 69 bis mit Nr. 89,

Eisenbahnstraße,
Gartenstraße,
Gerberstraße,
Georgenstraße,
Hainstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 17,
Halle'sche Straße von Nr. 10 bis mit Nr. 15,
Halle'sches Gäßchen,
vor dem Halle'schen Thore die in der Pötscher Mark gelegenen Gebäude,

Katharinenstraße von Nr. 14 bis mit Nr. 29,
Markt von Nr. 4 bis mit Nr. 7,

Mittelstraße,
Pachhofgasse,
Pflauser Platz,
Schützenstraße von Nr. 12 bis mit Nr. 28,
Lauchaer Straße,
Theatergasse,
Theaterplatz,
Wintergartenstraße

vom Schornsteinfegermeister Herrn Benz, wohnhaft kleine Fleisnergasse Nr. 13;

im IV. Bezirke,

welcher folgende Straßen und Häuser in sich begreift, als:

Böttchergäßchen,
Brühl von Nr. 10 bis mit Nr. 17 und von Nr. 39 bis mit Nr. 68,
Bahnhofstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 7,
Blumengasse,
Carlstraße,
Dresdner Straße von Nr. 32 bis mit Nr. 43,
Egelstraße,
Grimma'sche Straße von Nr. 37 bis mit Nr. 38,
Halle'sche Straße von Nr. 1 bis mit Nr. 9,
Inselstraße,
Katharinenstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 13,
Kreuzstraße,
Lange Straße mit Kanstchem Gäßchen,
Markt von Nr. 2 bis mit Nr. 3,
Marienstraße,
Naschmarkt,
am unteren Park,
Poststraße von Nr. 11 bis mit Nr. 20,
Querstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 27d,
Reichsstraße von Nr. 31 bis mit Nr. 55,
Reudnitzer Straße,
Salomonstraße,
Salzgäßchen,
Schützenstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 14
vom Schornsteinfeger-Obermeister Herrn Quanth, wohnhaft lange Straße Nr. 4;

im V. Bezirke,
welcher folgende Straßen und Grundstücke umfasst, als:

Antonstraße,
Augustusplatz von Nr. 1 bis mit Nr. 3,
Brühl von Nr. 18 bis mit Nr. 38,
Dresdner Straße von Nr. 1 bis mit Nr. 31 und von Nr. 46
bis mit Nr. 65 nebst 3. Bürgerschule und dem Thor-
schreiberhause,

Gerichtsweg,
Goldbahngäßchen,
Grimma'sche Straße von Nr. 19 bis mit Nr. 35,
Hospitalplatz,
Hospitalstraße,
vor dem Hospitalthore,
Johannisgasse von Nr. 42 bis mit Nr. 49,
Kirchgäßchen von Nr. 4 bis mit Nr. 6,

Nicolaistraße,
Nicolaikirchhof,
am obern Park,
Poststraße von Nr. 1 bis mit Nr. 10,
Querstraße von Nr. 28 bis mit Nr. 31,
Reichstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 30,
Ritterstraße,
Ritterplatz,
Schubmachersgäßchen,
am Läubchenweg,
vom Schornsteinfeger-Obermeister Herrn Graupner, wohnhaft
Thomasikirchhof Nr. 10;

im VI. Bezirke,
welcher folgende Straßen und Grundstücke in sich faßt, als:

Augustusplatz von Nr. 4 bis mit Nr. 5,
Bosenstraße,
Brüdergasse,
an der ersten Bürgerschule von Nr. 1 bis mit Nr. 3,
Friedrichstraße,
Gewandgäßchen,
Stoekenstraße mit Stoekenplatz,
Grimma'sche Straße von Nr. 9 bis mit Nr. 18,
Holzgasse,
Johannisgasse von Nr. 1 bis mit Nr. 41,
Johannisporte,
Königsstraße,
Königsplatz von Nr. 13 bis mit Nr. 19,
Kirchgäßchen von Nr. 1 bis mit Nr. 3,
Kleine Gasse,

bis Johannis 1861 besorgt werden wird.

Es ist daher

- 1) auch fernerhin keinem Hausbesitzer gestattet, den Schornsteinfegermeister seines Bezirks zu entlassen und die Arbeit einem andern Meister zu übertragen, wogegen aber auch
- 2) die Schornsteinfegermeister verpflichtet sind, die Essenkehrerlöhne nicht willkürlich zu erhöhen, und nicht nur ihre Arbeiten gehörig zu besorgen, sondern auch ihre Leute zu einem bescheidenen anständigen Betragen bei Berrichtung ihrer Arbeit anzuhalten, indem gegründete Beschwerden auf erfolgte Anzeigen von uns streng geahndet werden sollen.

Wir versehen uns übrigens zu den hiesigen Einwohnern, daß sie, in ihrem eigenen Interesse, ihnen bemerklich gemachte oder selbst wahrgenommene Feuerpolizeiwidrigkeiten ungesäumt abstellen und hierunter zu keinerlei Beschwerden Anlaß geben werden.

Leipzig, den 12. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Wockauer Straße vom Gerberthore an bis an die Flurgrenze der Peterscher Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 22. Juni Vormittags 9 Uhr
in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.
Leipzig, den 17. Juni 1858.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Stadttheater.

Das vortreffliche, noch immer mustergültige Schauspiel „die Jäger“ von Iffland haben wir nach jahrelanger Ruhe am 18. d. M. wieder in Scene gehen. Die Bedeutung der Stücke

Ifflands — nicht allein für die Kunst, sondern auch für die Förderung des sittlichen Gefühls und des Selbstbewusstseins im deutschen Volke — ist allgemein anerkannt. Bei aller Einfachheit in Bau und Sprache, bei der Beschränkung auf gewisse engere bürgerliche Kreise und auf die oft selbst kleinlichen politischen und

Rupfergäßchen,
Lindenstraße,
Magazingasse,
Norddamm,
Neumarkt von Nr. 23 bis mit Nr. 42,
Peterskirchhof von Nr. 1 bis mit Nr. 2,
Rohplatz,
Schrotergäßchen,
Ulrichsgasse,
Universitätsstraße,
Webergasse,
Windmühlengasse,
Windmühlenstraße von Nr. 26 bis mit Nr. 51,
Zhalstraße von Nr. 1 bis mit Nr. 4,
vor dem Windmühlenthore die Windmühle,
vom Schornsteinfegermeister Herrn Liebcher, wohnhaft Weiß-
straße Nr. 1680;

im VII. Bezirke,
welcher folgende Straßen und Grundstücke einschließt, als:

Albertstraße,
Bayerische Straße,
kleine Burggasse,
Carolinestraße,
Elisenstraße,
Emilienstraße,
am Floßplatz,
Grimma'sche Straße von Nr. 1 bis mit Nr. 8,
hohe Straße,
Kohlenstraße,
Königsplatz von Nr. 1 bis mit Nr. 12,
Markt Nr. 16 bis mit Nr. 17,
Mühlgasse,
Münzgasse,
Neumarkt von Nr. 1 bis mit Nr. 22,
am Obstmarkt,
Petersstraße von Nr. 28 bis mit Nr. 48,
Peterskirchhof von Nr. 3 bis mit Nr. 6,
Pleisengasse,
Preußergäßchen,
Windmühlengasse von Nr. 1 bis mit Nr. 25,
vor dem Windmühlenthore links vom bayrischen Bahnhofe,
an der Wasserfontäne,
Zeiger Straße,
äußere Zeiger Straße,
vom Schornsteinfegermeister Herrn Müller sen., wohnhaft
Gerberstraße Nr. 15,

gesellschaftlichen Verhältnisse der damaligen kleinen deutschen Staaten, haben diese Dramen auch für unsere Zeit, für die mit erweitertem Gesichtskreis lebende Generation der Gegenwart, ihren Werth nicht verloren, denn es sind Menschen von Fleisch und Blut, die uns hier vorgeführt werden. In allen Charakteren Ifflands erkennt man das tiefe Studium der menschlichen Natur, die stets richtige Mischung von Vorzügen und Mängeln bei seinen in dem Vordergrund stehenden edleren, ein genaues Abwägen der Schattenseiten bei seinen schlechten Menschen. In jedem Stücke des großen Schauspielers kann auch der Mensch von heute sich selbst wieder erkennen, denn die menschliche Natur bleibt unter allen äußeren Umständen und veränderten Lebensverhältnissen doch stets dieselbe. Wie nur wenige Schauspieler und Dichter hat Iffland die sittliche Bedeutung des Theaters und der dramatischen Literatur erkannt; seine Werke sind entschieden reformatorischer Natur, zugleich aber auch bei würdiger Haltung Muster von Bühnengeschick im besten Sinne, und können deshalb noch heute den dramatischen Dichtern als Vorbilder dienen, wie sie den Darstellern die reichste Gelegenheit zu Studien in ihrer Kunst geben. Wir müssen der Theaterdirection dafür dankbar sein, daß sie die „Jäger“, eines der berühmtesten Stücke Ifflands, wieder in das Repertoire aufgenommen hat; wir glauben aber auch, daß sie nicht schlecht dabei fahren wird, wenn noch einige andere der bekanntesten Dramen dieses Dichters wieder hervorgesucht werden, besonders da die zur Zeit vollständige und treffliche Besetzung der Schauspielächer würdige Aufführungen dieser Stücke möglich macht. Letzteres ward durch die Vorstellung der „Jäger“ bewiesen. Die beiden das lebhafteste Mitgefühl in Anspruch nehmenden Rollen des Oberförsters Warberger und dessen Frau fanden eine höchst würdige und dem Gegenstand entsprechende Vertretung. Den Oberförster des Herrn Stürmer stellen wir unbedenklich den besten Leistungen dieses verdienstvollen und allgemein geschätzten Darstellers zur Seite. Es hat Herr Stürmer sich mit besonderer Vorliebe dem Gegenstande hingegeben und den größten Fleiß auf die Ausarbeitung des Charakters verwendet; es kam dieser demnach in klarer Auseinandersetzung aller einzelnen Züge und als eine höchst wohlthuende Erscheinung im Ganzen und Großen zur lebendigen Darstellung. Vorzugsweise sagte uns bei dieser Leistung auch das consequente Festhalten des Grundtons in allen den verschiedenartigen Situationen zu. Mit nicht minderer Anerkennung ist der Leistung der Frau Eicke als Oberförsterin zu gedenken. Sie gab uns das lebenswahre Bild der guten, besorgten, dabei auch in gewissen kleinen weiblichen Eigenheiten und Vorurtheilen befangenen deutschen Hausfrau; es fehlte dieser Gestaltung eben so wenig an Tiefe des Gefühls, als an einer gewissen harmlos humoristischen Färbung — sie entsprach somit nach allen Seiten hin den Anforderungen, welche der Dichter hier an die Darstellerin macht. — Zwischen diesem Aelternpaar steht in der Dichtung Anton, der Sohn, als treues Abbild des Charakters seines Vaters. Dem Repräsentanten dieser Rolle, Herrn Köstke, gebührt für diese lebendige und frische Gestaltung die vollste Anerkennung. Man sah in Herrn Köstke's Anton den Oberförster mit all seinen trefflichen Eigenschaften, mit seiner männlichen, oft bis zur Rauheit gehenden Energie als feurigen, tief empfindenden und schnell aufbrausenden jungen Menschen wieder. — Sehr lobenswerth gab Herr Böckel den Matthes; der Darsteller hob mit vielem Glück die vom Dichter besonders betonten Eigenschaften dieses trockenen und tückischen Charakters hervor, ohne bei der treffenden Darstellung der etwas bäuerlich groben Manieren des Matthes irgendwie zu weit zu gehen. — Mit vieler Schärfe und überhaupt sehr tüchtig gab Frau Bachmann die Rolle des Cordelchen von Beck; recht brav auch Herr Denzin den Amtmann, obgleich diese Rolle dem Wirkungskreise des geschätzten Darstellers fern liegt. — Die übrigen bedeutenderen Rollen des Stückes waren in den Händen des Fräulein Wulff (Friederike) und des Herrn Werner (Pastor), welche Darsteller ihre Aufgaben sehr befriedigend lösten. Dasselbe gilt von den Vertretern der minder umfangreichen Rollen, Fräulein Huber (Wirthin), Herrn Saalbach (Schulze), Herrn Scheibe (Rudolph) und Herrn Lütz (Gerichtschreiber), wie auch die kleinen Rollen entsprechend besetzt waren.

Badeomnibus!

Bei den für das Bedürfnis Leipzigs vollkommen unzureichenden Anstalten für das Baden im Flusse sollte wenigstens Alles gethan werden, um diese wenigen Anstalten dem badenden Publicum mög-

lichst zugänglich und bequem zu machen. Nicht als ob es in den Bädern selbst an dem nöthigen Comfort fehlte — aber ganz besonders erschwert ist das Fortkommen zu und von denselben. Will man sich nicht der für diesen Zweck und namentlich für den Einzelnen zu theueren Fiaces bedienen, so muß man in großer Hitze und zuweilen unerträglichem Staube zu Fuß in das Bad gehen, wo man in der Regel in Schweiß gebadet ankommt, und die etwaige gute Wirkung des Bades wird dann durch die Rückpromenade sofort wieder vernichtet; erhigt und bestaubt, wie man ging, kommt man zu Hause wieder an. Die schönste Art ins Bad zu fahren ist leider, wie wir wissen nicht warum — vielleicht wegen der jetzt größeren Entfernung der hierzu geeigneten Bäderplätze — jetzt fast außer Gebrauch gekommen. Man bediente sich hierzu sonst der auf dem Graben in der Frankfurter Straße liegenden Fischerkähne, wo man von den gefälligen und unermüdeten Fischern im Abonnement für 2 bis höchstens 2½ Rgr. nach den Bäderplätzen zwischen der jetzigen Schwimmanstalt und der Heiligenbrücke gefahren wurde, im Kahne alle zum Baden nöthige Bequemlichkeiten, Stiefelknecht, Kamm, Spiegel, Bürste, ein sehr sauberes Handtuch, auf Verlangen auch Badekappen, Bademäntel, Schwimmgurte u. s. w. fand, sich dabei höchst bequem im Herausfahren aus-, im Hereinfahren wieder ankleidete, das ganze Geschäft in höchstens einer Stunde abmachte, und obendrein eine hübsche Flussfahrt, mit frischem Luftgenuß verbunden, mit in den Kauf bekam. Sollten diese Zeilen dazu beitragen, jene Badegelegenheit wieder in Schwung zu bringen, und dadurch einer sehr braven aber jetzt in vieler Beziehung gedrückten Kunst wieder zu reichlicherem Verdienste zu verhelfen, so würde sich der Einsender sehr freuen. Diese auf dem Wasser schwimmenden Badeomnibusse sind indessen mehr nur badebedürftige Publicum wären aber gewiß Omnibusse sehr erwünscht, die, etwa 12 Personen fassend, zu bestimmten Abfahrtsstunden für einen billigen Preis (vielleicht 1 Neugroschen) von bestimmten Plätzen der innern Stadt nach der Schwimmanstalt und dem Händelschen Bade (den beiden jetzt bestehenden Hauptflusbädern) und eben so von da zurückführen. Sollte die Sache vollkommen sein, so müßten freilich zwei dergleichen Omnibusse für Damen und zwei für Herren den Dienst versehen. Diese Omnibusse würden nicht allein sehr gut rentiren, sondern es würde dadurch gewiß auch der Besuch der Bäder noch bedeutend sich steigern. Es kommt auf einen Versuch an. In mehreren größeren Städten, z. B. in Wien, Dresden, selbst in dem kleinen Salzburg bestehen dergleichen Anstalten schon seit Jahren mit Erfolg. L.

Vorschlag

zu Errichtung eines unentgeltlichen Baderortes.

(Eingefendet.)

Seit wohl länger als 30 Jahren hat die Söhliser Gemeinde ihren Weideplatz parcellirt und dadurch das Bad an demselben in der Pleiße aufgehoben.

Dieses gewiß schöne Bad könnte aber auf dem linken Pleißenufer mit wenigen Kosten hergestellt werden. Es liegt den Blicken der Vorübergehenden entfernt, und ist daher der Schicklichkeit nicht anstößig. Schon hinter der Mühle ist an irgend eine Gefahr gar nicht zu denken; auf der ganzen Länge von mehreren 1000 Schritten findet man keine namhafte Vertiefung, es würde daher jede Aufsichtigung unnöthig sein. Nicht so auf der Sauweide und im Rosenthale hinter dem Hospital, wo unter der Strömung sehr gefährliche Tiefen vorkommen und leicht ein des Schwimmens Unkundiger, bei einigermaßen hohem Wasserstande von dem Strome fortgerissen, sein Leben verlieren kann. Dieses Alles ist beim Bade an der bezeichneten Stelle hinter Söhlis nicht der Fall. Ganz unten, wo sich das rechte Ufer senkt und eine Anzahl Weiden sich befinden, hat sich der Schlamm in Masse so angehäuft, daß er schon eine natürliche Grenze von selbst bildet und könnte diese Grenze durch einen über den Fluß gelegten Baum besonders bezeichnet werden; aber selbst über diese Grenze hinaus ist an eine gefährliche Stelle nicht zu denken.

Dieses Bad war sonst, obgleich in der Parthe an vielen und nähern Orten gebadet werden konnte, das besuchteste wegen seines schönen schattigen Weges dahin. Nöthig wäre es, auf dem linken Ufer 4 Ellen breit das Gesträuche wegzuräumen, den Boden zu ebnen, hohe Bäume stehen zu lassen, damit die Badenden ihre

Kleider aufhängen könnten, einige Bänke hinzustellen, auf einigen Stellen Einschnitte zu machen, und Bruchsteine hinzulegen, damit die Badenden unbeschmutzt heraussteigen können. Der nächste Weg ist längs der großen Rosenthal-Wiese hin und dann dem Gehls am nächsten gelegenen Wald-Durchschnitte (Schneise des Rosenthalwaldes), doch wäre es nöthig, um den Graswuchs zu schützen, dort einen 3 Ellen breiten Weg durch eine Hecke zu sichern. Dann wäre noch das linke Ufer zu schlämmen, weil der

Strom den Schlamm an einigen Stellen mehr nach dieser Seite getrieben hat. Ich glaube im Sinne vieler einen guten Vor-schlag gemacht zu haben, da Reinigung des Körpers ein nöthiges Bedürfnis ist und mancher Familienvater, der einige Knaben hat, gewiß gern die Dreier und Sechser erspart; aber bei weitem und fast unumgänglich nöthig ist es für Lehrlinge und Hand-werksgehlen, besonders Feuerarbeiter, Bäcker u. s. w., tagtäglich sich baden zu können.

Leipziger Börsen - Course am 19. Juni 1858.

| Staatspapiere etc. excl. Zinsen. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. | | | Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. | | |
|---------------------------------------------------------|-----------------|-------------------|----------------------------------------------------------|------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. |
| K. Sachs. Staatspapiere. | | | Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 fl. | 5 | 102 $\frac{1}{4}$ | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl. | — | 68 |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 fl. | 3 | 88 $\frac{3}{4}$ | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl. | 4 | — | Anhalt-Dessauer Bank à 100 fl. pr. 100 fl. | 86 | — |
| kleinere | 3 | — | do. do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | 97 | Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| 1855 v. 100 fl. | 3 | 83 $\frac{5}{8}$ | Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl. | 3 $\frac{1}{2}$ | 102 | Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen | — | — |
| 1847 v. 500 fl. | 4 | 100 $\frac{1}{4}$ | do. Anleihe v. 1854 do. | 4 | 98 $\frac{1}{2}$ | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl. pr. 100 fl. | 72 | — |
| 1852 u. 1855 v. 500 fl. | 4 | 100 $\frac{1}{4}$ | Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.-Action pr. 100 fl. | 4 | 94 $\frac{1}{2}$ | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| 1858 v. 100 fl. | 4 | 100 $\frac{1}{4}$ | do. Prior.-Obl. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | 100 $\frac{1}{2}$ | Dess. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl. | 82 $\frac{1}{4}$ | — |
| Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl. | 4 | 100 $\frac{5}{8}$ | Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 | — | Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 fl. | — | 76 $\frac{1}{2}$ |
| K. S. Land- rentenbriefe (kleinere) | 3 $\frac{1}{2}$ | 89 $\frac{1}{2}$ | Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 fl. | 4 $\frac{1}{2}$ | 100 | Gothaer do. do. | — | — |
| Leips. St.- Obligat. (kleinere) | 3 | — | | 4 $\frac{1}{2}$ | — | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| do. do. do. | 4 | 100 | Eisenbahn-Action excl. Zinsen. | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| do. do. do. | 4 $\frac{1}{2}$ | — | Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl. | 72 | — | Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| do. von 1856 v. 100 fl. | 4 | 86 $\frac{1}{4}$ | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ fl. do. | — | — | Leips. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | 159 | — |
| Sächs. erbl. v. 500 fl. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | Berlin-Anhalter à 200 fl. do. | — | — | Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl. | 3 $\frac{1}{2}$ | 92 $\frac{1}{2}$ | Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl. do. | — | — | Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| do. do. v. 500 fl. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | Chemn.-Würschn. à 100 fl. do. | — | — | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| do. do. v. 100 u. 25 fl. | 3 $\frac{1}{2}$ | 99 $\frac{1}{2}$ | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl. do. | — | — | Rostock. Bank à 200 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl. | 3 | 86 | Köln-Mindener à 200 fl. do. | — | — | Schles. Bank-Vereins-Action | — | — |
| do. do. do. do. | 3 $\frac{1}{2}$ | — | Leipzig-Dresdner à 100 fl. do. | 270 | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. | — | 74 $\frac{1}{4}$ |
| do. do. do. do. | 4 | 100 | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 fl. do. | 56 $\frac{3}{4}$ | — | Thür. Bank à 200 fl. pr. 100 fl. | 96 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. do. do. do. | 4 | — | do. Litt. B. à 25 fl. do. | 82 | — | Weimar. do. à 100 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| K. Pr. St.- $\text{v. 1000 u. 500 fl.}$ | 3 | 88 | Magdeburg-Leips. à 100 fl. do. | 245 | — | Wiener do. pr. Stück | — | — |
| Cr.-C.-Sch. (kleinere) | 3 | — | Oberschles. Litt. A. à 100 fl. do. | — | — | | | |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 $\frac{1}{2}$ | — | do. " B. à 100 fl. do. | — | — | | | |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 | — | do. " C. à 100 fl. do. | — | — | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 4 $\frac{1}{2}$ | — | Thüringische à 100 fl. do. | 113 | — | | | |
| do. do. do. | 5 | 80 $\frac{3}{4}$ | | | | | | |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. | 5 | 81 $\frac{1}{2}$ | | | | | | |
| do. Loose v. 1854 . . . do. | 4 | — | | | | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Ges. | Wechsel. | | Angeb. | Ges. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------|-------------------|----------------------------------------------------|-------------------------|--------|------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{20}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zollpf. fein) pr. St. | | — | 9.5 | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. 142 $\frac{3}{8}$ | — | — |
| Augustd'or à 5 fl. à 1 fl. Mk. | | — | — | Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. 102 $\frac{5}{8}$ | — | — |
| Br. u. 21 K. 8 G | | — | — | Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr. | k. S. 100 | — | — |
| Pruss. Frd'or do. | | — | — | Bremen pr. 100 fl. L'dor à 5 fl. | k. S. 109 $\frac{3}{8}$ | — | — |
| And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. | | — | 9 $\frac{1}{2}$ | | | | |
| K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. | | — | 5.13 | | | | |
| Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct. | | — | 4 $\frac{1}{2}$ | | | | |
| Kaiserl. do. do. | | — | 4 $\frac{1}{2}$ | | | | |
| Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do. | | — | — | | | | |
| Passir - do. do. à 65 As - do. | | — | — | | | | |
| Conv.-Species u. Gulden - do. | | — | — | | | | |
| do. 10 und 20 Kr. | | — | 2 $\frac{5}{8}$ | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein | | — | 456 $\frac{1}{2}$ | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 14 fl. 4 $\frac{1}{2}$ fl. . — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 4 fl. $\frac{1}{2}$ fl. .

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Nachbefindliche Doppel-Notiz hätte in Nr. 161 d. Bl. vom J. 1858, S. 2783 und 2784 gegeben werden sollen.)
 2407. Bis 30. Juni 1858 Einzahl. 10. (letzte) mit 20 fl. , d. i. 10 pCt., die Bochumer Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Vollmond“ zu Bochum betr. [Bei S. Bleichröder in Berlin u.; zeitl. Einschuss 180 fl.]
 2408. Bis 30. Juni 1858, Abends 6 Uhr, Einzahl. 8. b. mit 12 $\frac{1}{2}$ fl. , d. i. 5 pCt., die Köhniger Schieferbau-Gesellschaft zu Leipzig betr. [Bei J. J. Huth in Leipzig, Universitätsstr. 22 (Paulinum); zeitl. Einschuss 187 $\frac{1}{2}$ fl.]

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussischen Bispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Meßen, Delfaat; d) für 1 Orhof von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.
 Sonnabends am 19. Juni.
 Rüböl loco: 16 $\frac{1}{4}$ fl. Briefe, 16 fl. bezahlt; p. Juni, Juli: 16 $\frac{1}{2}$ fl. fl. ; p. Sept., Oct.: 16 $\frac{1}{2}$ fl. , 16 $\frac{1}{4}$ fl. bez.

Leinöl loco: 14 $\frac{3}{4}$ fl. fl. . — Weindl loco: 25 $\frac{1}{4}$ fl. fl. .
 Weizen, 89 S, braun, loco: 56—57 $\frac{1}{2}$ fl. bez.
 Roggen, 84 S, loco: 42 $\frac{1}{2}$ fl. fl. , 41 und 41 $\frac{1}{2}$ fl. bez.; p. Sept., Oct.: 43 fl. fl. , 41 $\frac{1}{2}$ fl. bez.
 Gerste, 74 S, loco: 32 $\frac{1}{2}$ und 33 fl. bez.
 Hafer, 54 S, loco: nach Dual. 29—32 fl. bez.
 Raps und W.-Rübsen, im Verbande, loco: 8 $\frac{3}{4}$ fl. bez.
 Spiritus loco: 24 $\frac{1}{2}$, 24 $\frac{3}{4}$ und 25 fl. bez., 24 $\frac{3}{4}$ fl. fl. ; p. Juli: mit Fass 27 fl. bez.

Tageskalender.

Stadttheater. 28. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Hans Seiling.

Romantische Oper in 3 Acten, mit einem Vorspiele von Eduard Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Fräul. M. Mayer.
Ihr Sohn Herr Bertram.
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich


Overture.

Personen der Oper:

Hans Seiling Herr Bertram.
Anna, seine Braut Fräul. von Ehrenberg.
Gertrud, ihre Mutter Frau Gide.
Conrad, burggräflicher Leibsdiener Herr Kreuzer.
Stephan, Schmidt des Dorfes Herr Lüd.
Niclas, Schneider Herr Denzin.
Die Königin der Erdgeister Fräul. M. Mayer.
Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.
Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Sommertheater. Sonntag den 20. Juni neunte Gastdarstellung der drei Zwerge Herren Jean Piccolo (24 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (23 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Riß Fozsi (17 Jahre alt, 25 Zoll hoch). Zum ersten Male: **Eine Nacht in Kösen.** Posse mit Gesang in 1 Act von B. H. * Darl — Herr Riß Fozsi. ** Lord Nothingnit — Herr Jean Petit. *** Carl — Herr Jean Piccolo. — Zum ersten Male: **Bruder Niederlich** oder F für U. Schwank mit Gesang in 1 Act von E. Jakobssohn, Musik von A. Lang. * Lustig — Herr Jean Piccolo. ** Stummel — Herr Riß Fozsi. Stiebel — Herr Jean Petit. — **Das Sonntagbräuschen.** Lustspiel in 1 Act von W. Floto. — Zum ersten Male: **Die Rekrutirung der Zwerge in Krähwinkel.** Posse mit Gesang in 1 Act v. Klamm. * Samuel Fieles — Herr Jean Piccolo. ** Cyprion Stangl — Herr Jean Petit. *** Melchior Blinzler — Herr Riß Fozsi. — Anfang 6 Uhr.  Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf.

Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Gotha), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Gotha), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bonniß, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rahnt, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
F. M. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **Z. Leichmann**, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Auction.

Montag den 21. Juni und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr soll in Leipzig, Petersstraße Nr. 30 (goldner Hirsch) im Hofe eine größere Partie sogen. Nürnberger Kurz-Waaren, namentlich: Spiegel, Dosen, Knöpfe u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.
Adv. **Rudolph Nothe**, Notar.

Die AUCTION

im Gewandhause fängt erst **Dienstag den 22. Juni an.** Enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Spiegel — worunter schöne große — Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen, Uhren, Bücher, eine Geldcasse, seine Spiel- und Schnitzwaaren, franz. Rothwein, f. Rum, Cigarren zc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Verlag von **J. A. Brockhaus** in Leipzig.

Die leibliche Pflege der Kinder

zu Hause und in der Schule.

Gemeinsamlich dargestellt und mit 40 Abbildungen erläutert von

Dr. **E. J. Hauschild.**

S. Geb. 24 Mgr.

Eine von dem Verfasser für Haus und Schule bestimmte kleine Schrift, die Aeltern und Erziehern auf das angelegentlichste empfohlen werden kann.

Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.

Laut Bekanntmachung des Begründungs-Comité vom 5. Juni c. ist die Gesellschaft als constituirt zu betrachten. Weitere Betheiligungen werden bei der unterzeichneten Agentur noch entgegen genommen, woselbst auch Prospect und Statut gratis zu haben ist.
Leipzig.

Agentur der Geraer Bank.

Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

Bekanntmachung.

Die zehnte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter ist am 1.—15. Juli dieses Jahres an die Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungs-Bank **Teutonia** in Leipzig (Neumarkt in der Feuerkugel) zu entrichten. Es sind demgemäß daselbst in der genannten Zeit **neun Thaler 7 Ngr. 5 Pf.** (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt 10 Thaler auf jede Actie einzuzahlen und gegen Rückgabe der Interim-Scheine 9ter Einzahlung förmliche Actien nebst Talons und Dividenden-Scheinen in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig sind ebendasselbst alle bisher ausgegebenen Interim-Actien mit den Coupons Nr. 4 und 5, so wie diejenigen Interim-Scheine 9ter Einzahlung, welche mit Quittungen über 10te Einzahlung auf der Rückseite versehen sind, gegen förmliche Actien umzutauschen.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.
Marbach.

Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.

Ein Bericht des Begründungs-Comité vom 15. c. über bis jetzt erzielte überaus günstige Resultate liegt für die Zeichner zur gratis-Vertheilung bei uns bereit. Weitere Zeichnungen werden von uns entgegengenommen.
Leipzig.

Agentur der Geraer Bank.

Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

Den 1. Juli

Ziehung des Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Staats-Anlehens vom Jahre 1854.

Die Hauptgewinne desselben sind: 5mal Fl. 200,000, 5mal Fl. 170,000, 5mal Fl. 140,000, 5mal Fl. 110,000, 30mal Fl. 100,000, 5mal Fl. 80,000, 5mal Fl. 70,000, 5mal Fl. 60,000, 10mal Fl. 50,000, 17mal Fl. 40,000, 23mal Fl. 30,000, 37mal Fl. 20,000, 18mal Fl. 10,000, 130mal Fl. 5000.
Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist Fl. 300 C.-M. oder Thlr. 205²/₃ Pr. Cour. oder Fl. 360 im Fl. 24 Fuß.
Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen Franco-Einsendung des Betrags von Thlr. 180 Pr. Cour. oder Fl. 315.
Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Anträge sind direct zu richten an

Stirn & Greim,

Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.

Die Badeanstalten am Salzsee bei Ober-Röblingen werden am 1. Juli d. J. eröffnet.

Sämmtliche Einrichtungen sind restaurirt und die Anlagen erweitert; auch haben die Bewohner für Vermehrung der Wohnungen für Badegäste gesorgt. Nähere Auskunft giebt der Ortsvorsteher Herr Müller.

Die Direction.

Schwimmanstalt.

An dem Badebassin für kleine Knaben ist, wie früher, auch für diesen Sommer wieder ein Bademeister angestellt, welcher genau auf die Kinder, welche dieses Bassin benutzen, Achtung giebt.
Leipzig, im Juni 1858.

Apoth. E. A. Neubert.

Schwimmanstalt.

Gesetze mit Taxe werden von heute an wieder an der Casse der Anstalt, so wie auch in der Apotheke (Hainstraße) unentgeltlich ausgegeben.
Leipzig, 15. Juni 1858.

Apoth. E. A. Neubert.

Plan von Plagwitz

à 2¹/₂ N. Expedition des Dorfanzeigers, Volkmar's Hof.

Von heute an wohne ich Klostersgasse Nr. 15, 3 Treppen hoch im großen Kloster, Ausgang 2. Treppe im Hofe.
Leipzig, den 19. Juni 1858.

Dr. Hermann Clarus,
prakt. Arzt.

Ergebene Anzeige.

Da mir schon mehrere Male das Gerücht zu Ohren gekommen ist, daß ich mein Geschäft verkauft hätte, so erlaube ich mir meine werthen Kunden hierdurch zu benachrichtigen, daß dies der Fall nicht ist, sondern ich mein Geschäft fortführe. Auch werde ich mich stets bemühen die mir gütigst gegebenen Aufträge reell und pünctlich auszuführen. **Ergebenst** Wwe. Bungart.

empfe
figen
und
billi

Sa

L

empfe
Sort

ausg

K

auf
mit
der
gieb

Ma

zu

sch

we

un

10

of

in

die

rel

er

fe

zu

re

to

to

to

to

to

to

to

to

to

to

to

to

to

Das kalligr. Institut Café Braun, Weststrasse,
 ertheilt den Herren Kaufleuten und Allen, welche mit der Zeit beschränkt
 sind, Curse zu 20 Lektionen unter Verbürgung einer schönen, con-
 lanten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift.
 Zur besonderen Beachtung: Bei engl. Cursus (fälschlich latein.)
 lehrt Unterzeichneter die Comptoirschrift und das Signiren.
 Für Damen sind auch Curse arrangirt.
 Ergebenst **Carl Händel**, Kalligraph.

Die Zingießerei für Kunst und Architektur

von
Ludwig Weber,

Dresdner Straße Nr. 39,

empfehle ich zur Anfertigung von Figuren, Fontainen-Aufsätzen, Candelabern, Vasen, Kronleuchtern, Crucif-
 fixen, Grab-Monumenten, Kreuzen und dergl. Tafeln, so wie Acroterien, Capitälern, Consolen, Balcon-
 und Thürfüllungen, Rosetten, Knöpfen und dergl. mehr.
 Zur gef. Abnahme genannter Ornamente mich bestens empfehlend, sichere ich bei reeller und sorgfältiger Bedienung die
 billigsten Preise und halte zugleich ein reichhaltiges Lager von Modellen zur Ansicht.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

H. Ahrendt zu Neustadt-Magdeburg

empfehle sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Französischer, Belgischer und Deutscher Mühlensteine, Kagensteine und alle
 Sorten seidenen Doppelstör angelegentlichst.
 Durch bedeutende Zufuhren Belgischer und Französischer Steinstücke bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung prompt
 auszuführen.

H. Ahrendt.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt
Müller, Arzt im Paulinum.

Farben-Politur.

Wabagoni und dunkelbraun, 1—2 maligen Anstrich
 auf sauber abgeputztes Holz, ohne zuvor mit Del zu schleifen, wird
 mit derselben Politur polirt. Die Farben fallen schöner aus als
 der bisherige Sandel, es geht nicht so viel Politur verloren und
 giebt auch eine gleichmäßige Farbe in die Ecken.
Nitterstraße, Ecke des Brühls, im Gewölbe Nr. 27.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. bayer. Ministeriums
 des Innern.

Empfehlung ausgezeichneten Toiletteartikel.

Anadoll oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern
 zu 20 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} und in Schachteln zu 6 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
 Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die
 schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend
 weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest
 und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 5 \mathcal{R} und
 10 \mathcal{R} ; **Ess-Bouquet** zu 4 \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} und 16 \mathcal{R} ; **Essence**
of Spring-Flowers zu 6 \mathcal{R} und 12 \mathcal{R} das Glas, wofür
 in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen
 dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt be-
 reitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche,
 Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. dem lieblichsten und
 erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Malländischer**
Haarbalsam zu 9 \mathcal{R} und 15 \mathcal{R} ; **Eau d'Atropa** oder
 feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 \mathcal{R} und 12 \mathcal{R} ; **Duftessig**
 zu 4 1/2 \mathcal{R} das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser
 renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede
 weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter
 Beifügung der Beträge und 2 \mathcal{R} für Verpackung und Postschein
 werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinvertauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

Glanz-Lack für lackirte Stieftreppen, welcher sofort trocknet.
Nitterstraße, Ecke des Brühls im Gewölbe Nr. 27.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 \mathcal{R} gr.,
 1 Dbd. 10 \mathcal{R} empfiehlt die

Salomonis-Apotheke.

Die Dampf-Oelfarben-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44 und Burgstraße Nr. 1,
Ecke des Thomaskirchhofes,

verkauft ab heute zu folgenden Preisen:

Feine Bleiweiße in gebleichten Firnis gemahlen à \mathcal{R} 8, 9,
 10, 12, 14 und 16 \mathcal{R} .

Feine Bleiweiße in Lack gemahlen à \mathcal{R} 20, 22 und 24 \mathcal{R} .
Feinstes Cremserweiß in Lack gemahlen à \mathcal{R} 26 u. 28 \mathcal{R} .

Die Lackweiße eignen sich besonders zu feinen Anstrichen;
 sie decken sehr gut, trocknen schnell, erhalten sich jahrelang
 schön weiß und übertreffen alle Anstriche von Zinkweiß in
 jeder Beziehung.

Zinkweiß in gebleichtem Braunsteinfirnis à \mathcal{R} 17 \mathcal{R} , dergl.
 in Lack à \mathcal{R} 22 \mathcal{R} .

Bunte Oelfarben in allen Sorten à \mathcal{R} 8—36 \mathcal{R} , nach
 Couleur und Qualität.

Oelfarben zum Abputzen der Häuser in allen Couleuren à \mathcal{R}
 9 bis 12 \mathcal{R} .

Ockerölfarben in hell und dunkel zum Anstrich von Stacketen,
 Planken, Dächern u. à \mathcal{R} 7, 8 und 10 \mathcal{R} .

Alle Sorten Lacke, braunen und gebleichten Leinölfirnis, ge-
 bleichten Mohnölfirnis, Seccatif-eigner Fabrik, Terpentinöl
 und dergl. im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten
 Preisen, worüber Preis-Courante gratis verabreicht werden.
 Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von
 allen Mineral- und Erdfarben, Bleiweißen, Zinkweißen,
 Ultramarin und dergl. zu ganz billigen Preisen.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts**

Ausverkauf von Gardinen-Frängen und Borten, gestickten Streifen
 und Einsätzen, gehäkelten Filet-Decken, Handschuhen, dergl. auch
 lange für Kinder, schott. Batisttücher mit und ohne Namen, Tülls,
 fertige Stickereien und Modebänder bei
Carl Sörnig, Grimm. Straße Nr. 4/6.

Tapeten und Fenster-Bouleaux

in neuen Mustern empfehlen zu billigen Preisen

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Billige Sommerstoffe.

Für Damen:

Nordische Leinwand in carrirt u. Chiné-Mustern zu Hauskleidern, die Robe 1 Thlr. 15 Ngr.
Echtfarbige $\frac{1}{4}$ Sommer-Mousseline u. Jaconets, die Elle 4 Ngr., die Robe 2 Thlr.
Feine wollene Chiné-Lüstres in neuen Mustern u. von reichlichem Ellenmaße, die Robe 4 Thlr.
Abgepasste Mousseline- und Jaconet-Roben à deux Lés oder mit drei Volants die Robe 3 Thlr. 15 Ngr., 4 Thlr. und 4 Thlr. 15 Ngr.
Feine leichte Sommer-Wollstoffe, so wie das Neueste von **Poll de chèvre**, die Robe 2 Thlr. 15 Ngr., 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr.
Mousseline de laine in schönen **Foulard-Mustern**, die Robe 3 Thlr., 3 Thlr. 15 Ngr. und 4 Thlr. 15 Ngr.
 Außerdem **Taffet- und Atlas-Mantillen**, weiße **Cachemire-Mäntelchen**, **Crêpe-tücher**, **Sommertücher**, **Stahlreifröcke** für Damen und Kinder, so wie **Piquéumhänge** in großer Auswahl.

Für Herren:

Dreels und Sommer-Bouckskins, **Sommer-Rockstoffe** zu sehr billigen Preisen.
Piqué-Westen zu 10 Ngr., 15 Ngr. und 20 Ngr.
Sommereravatten, waschecht, zu 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr.
Sommereravatten in Seide zu 10 Ngr., 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 15 Ngr.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Hainstrasse 32, **Schmidt & Böttcher**, 32 Hainstrasse,

empfehlen als besonders billig in großer Auswahl

breite echtfarbige Kattune in schönen Mustern

pr. Elle 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Empfehlung.

Englischen Wagenlack à 8 14 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Desgleichen **Reubleslack** à 8 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Diese Lacke geben viel Glanz, trocknen gut und werden sehr hart.

Bernsteinlack à 8, 10 und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Dosenlack à 8 20 und 25 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Copallack à 8 14 und 16 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Damarlack à 8 10 und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Eisen- und Lederlack à 8 8 und 10 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
gebleichter Leinölfirnis à 8 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.,
gebleichter Zinkweißfirnis à 8 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
gebleichter Rohölfirnis à 8 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.,
französisches Terpentinöl und dergl.

Im Ganzen zu billigeren Preisen empfiehlt die Fabrik von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44.
 Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Firnis, Lacke und Oelfarben
 empfiehlt billigst die Lack- und Oelfarben-Fabrik von
Heinrich Dietz,
 Niederlage Mühlg. 13, Wohnung Reudnitz, Grenzg. 27.

Gute Talg-Seife

pr. Pfund 44 S., 7 $\frac{1}{2}$ Pfund für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gelbe Garz-Seife

pr. Pfund 35 S., 10 Pfund für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt
Hermann Hoffmann,
 Dresdner Straße Nr. 58/60.

Zollgewichte,

geacht, von Gußeisen und Messing empfiehlt zu billigsten Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Billige Seidenroben.

Eine Partie hübscher seidener Kleiderstoffe in neuen Mustern, in schwarz, carrirt und in Travers-Geschmack verkaufe ich die Elle 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., 15 Ngr. und 20 Ngr. Die Robe 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., 9 Thlr., 10 Thlr. bis 13 Thlr. bei reichlichem Ellenmaße.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, lackirte Trinkbecher u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feldstühle,

sehr leicht und bequem mitzuführen für Damen und Herren, empfiehlt in neuer Construction

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Angekommen ist die erwartete

Machner Badeseife

bei **Eduard Oeser**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 171.]

20. Juni 1858.

Braunkohlen u. Braunkohlensteine.

Braunkohlen, aus den der Sächs.-Thür. Actiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle gehörenden Schächten bei Köschau, die vorzüglichsten der hiesigen Gegend, offeriren wir für Dampfessel-Feuerungen, Brennereien, Brauereien etc., so wie die mit Dampfkraft oder mit der Hand geformten ganz trocknen Braunkohlensteine für Bäcker, Gärtner, Küchen- und Stuben-Feuerungen als billigstes Brennmaterial.

Bestellungen vermittelt Zettel werden entgegengenommen im Comptoir der Unterzeichneten, Mauricianum, 1 Treppe, im Zettelkasten am Eingange des Thüringer Bahnhofes und auf dem Formplatz am Thüringer Bahnhofe.

Leipzig, den 20. Juni 1858.

Schulze & Niemann.

Frische Rittgutsbutter empfiehlt
F. W. Kirmse, große Windmühlenstraße Nr. 3.

Alle Tage frischgekochten Schinken empfiehlt
F. W. Kirmse, große Windmühlenstraße Nr. 3.

Frische Sülze und Rindsmaulsalat empfiehlt
W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ein Gartengrundstück vor dem Gerberthore am Wasser, ein Handwagen werden gekauft. Adressen Katharinenstrasse Nr. 17 im Gewölbe.

20 Ellen alte brauchbare Dachrinnen werden zu kaufen gesucht Stadt Wien beim Wirth.

Sollte Jemand geneigt sein, die fliegenden Blätter käuflich abzulassen, nachdem solche gelesen sind, der wolle seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abgeben unter W. W.

6000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Junge, moralisch gebildete Leute, welche Liebhaber vom Singen sind, können sofort Aufnahme in einem Gesangsvereine finden. Zu melden Montag und Donnerstag Abends 8 Uhr bei Herrn Höppner, Gesangslehrer, Hainstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Sollten geehrte Aeltern, die ihre Kinder nicht ins Bad begleiten können, dieselben in Dürrenberg das Soolbad gebrauchen lassen wollen, so könnte ihnen eine rechtliche Familie, wo die Kinder in jeder Beziehung gut aufgehoben wären, nachweisen der Kaufmann Sperling, Petersstraße.

Dasern eine hiesige Familie gesonnen sein sollte, einen Knaben von 9½ Jahren, welcher die 1. Bürgerschule besucht, gegen entsprechende Vergütung in Verpflegung zu nehmen, so wird dieselbe gebeten, ihre werthe Adresse an Herrn Adv. Lorenz, Reichstraße Nr. 30, abzugeben.

Reisende für Manufactur- und Leinenwaaren-Geschäft,
desgl. für ein Producten- und Farbwaaren-Geschäft,

1 Maschinenmeister u. 1 Braumeister können Stellung erhalten durch A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße 7b.

Gesucht wird ein guter Tischler Reudnitz, kurze Gasse Nr. 88 bei C. Thieme.

Ich suche für den 1. Juli einen zuverlässigen, militärfreien Markthelfer. Anmeldungen Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr, 1. Etage.
F. B. Schöne.

Zu verkaufen.

Zwei Delgemälde von Deser, mythologische Scenen darstellend, sind sofort billig zu verkaufen. Das Nähere ist bei H. J. Douzet, Brühl Nr. 72, 3. Etage zu erfahren.

Etwa 100 Ballen Maculatur

sind morgen (Montag) Vormittags 10 Uhr in der Niederlage rechter Hand auf Schimmels Gute gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Secretairs, Bureau, Sopha's, runde, Klapp-, Näh- u. viereck. Tische, Spiegel-Schränken, Waschtische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohr- und Polsterstühle etc. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Gartentische, 2 lange Tafeln, 3 viereck. u. einige andere Tische, 1 schönes Sopha, 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Brodschrank, 1 Mahagonibettstelle mit Stahl- u. Rosshaarmatratze zu verk. Johannisg. 10.

Ein noch ungebrauchter Leptiger 3radriger Fahrstuhl steht zu verkaufen Weststraße Nr. 1662.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kinderwagen und zwei Kinderbettstellen, noch in bestem Zustande, Webergasse 3, 1 Treppe.

Eier von schwarzen und dunkelgelben Cochinchina-, Streit- und englischen Hühnern, so wie mehrere schwarze vorjährige Cochinchina-Hähne sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 65 zu Gohlis.

Verkauf von Schafvieh.

Auf dem Rittergute Zöbiger bei Leipzig stehen 110 Stück kräftiges und vollkommen gesundes Schafvieh, zur Hälfte Hammel, zum Verkauf.

Für den Garten

empfehlen zum Nachpflanzen vorzügliche Sommerleukoyen, die prachtvollen Pflanzentaster, Verbenen, Phlox, Petunien, Fuchsien, div. Stauden in Töpfen, Cannalinea und discolor als Blattpflanzen auf Rasenplätze, div. Sommerpflanzen u. s. w.

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Zwei Granatbäume mit Knospen bedeckt, starke Exemplare, passend an Freitreppen und dergleichen, 10 Stück Drangendbäume mit schönen glatten Stämmen, sehr gesund, verkauft F. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. in der Nähe des bayr. Bahnh.

Feinste Himbeer-Essenz à Fl. 20 π , auch ausgemessen, so wie
Apfelwein à Fl. 4 π empfiehlt zur Cur
B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Für Buchhandlung wird ein junger Mensch aus anständiger Familie als Schreiber gesucht; derselbe muß eine gute Handschrift besitzen und gut rechnen können. Schriftliche Anmeldungen mit guten Zeugnissen erbittet man durch die Exped. d. Bl. sub V. V. # 1.

Geübte Weißnäherinnen können anhaltende Beschäftigung finden Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Zu melden Gerberstraße Nr. 19 beim Kürschnermeister Erler.

An die Herren Rechtsanwälte.

Ein speciminierter Rechtscandidate sucht auf der Expedition eines hiesigen Anwalts eine honorirte Stelle. Näheres Bezirksgericht 3 Treppen Nr. 74.

Ein junger Commis von 21 Jahren, mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einem Comptoir oder Detail-Geschäft. Adressen unter A. B. # 15 bittet man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Person in gesetztem Alter sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst als Kinderstube. Zu erfragen bei der Herrschaft in Lehmanns Garten, 4. Haus 1. Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen von 19 Jahren, welches im Rechnen, Schreiben und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und gegenwärtig als Verkäuferin noch in Condition steht, sucht pr. 1. Juli ein derartiges Unterkommen.

Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter C. K. # 4.

Ein junges guterzogenes Mädchen von auswärts, 19 Jahre alt, sucht hier ein Unterkommen, sei es als Verkäuferin in einem Geschäft oder als Stubenmädchen bei einzelnen Leuten; sie ist in allen weiblichen Arbeiten vollkommen bewandert. Adressen bittet man unter C. G. # 14 im weißen Schwan hier, Gerberstr., abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Gef. Adressen in die Expedition dieses Blattes unter N. # 9 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Serviren, Platten und Nähen geübt ist, wünscht bis 1.—15. Juli eine Stelle als Stubenmädchen. Es wird gebeten, Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. R. niederzulegen.

Ein anständiges junges und solides Mädchen wünscht in eine Restauration zur Bedienung der Gäste. Gef. Adressen bei Herrn Alex. Haberland, kl. Fleischergasse # 9 niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht den ersten Juli einen Dienst. Näheres Raundörfchen Nr. 24 parterre.

Zu mietzen gesucht (von Johannis oder Michaelis ab) wird von einem Kaufmann ein Familienlogis (nicht unter 3 Stuben und Zubehör), in angenehmer Lage in einer der Vorstädte, am liebsten mit Garten. Offerten sub H. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 60—100 Thlr. Adr. werden unter A. S. „Logisgesuch“ poste rest. Leipzig erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht ein Zimmer in der Dresdner Vorstadt. Adressen unter H. S. in der Expedition d. Blattes.

Ein Familienlogis von 3 Stuben mit Zubehör wird zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden ruhigen Familie zu mietzen gesucht. Offerten wolle man sub H. W. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch einer Niederlage oder Schuppen für Holz und Kohlen.

Ein Zahlungsfähiger sucht sofort eine Niederlage oder Schuppen zu mietzen, oder ein angelegtes obiges Geschäft käuflich zu übernehmen. Adressen bitte abzugeben Brühl Nr. 61, 2 Treppen an B. Ernesti.

Zu mietzen gesucht (von Johannis oder Michaelis ab) wird von einer ruhigen, anständigen Familie ein Familienlogis (nicht unter 3 Stuben und Zubehör) in angenehmer Lage der innern oder einer der Vorstädte, am liebsten mit Garten.

Offerten sub H. J. bittet man bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11 niederzulegen.

Von ein Paar empfehlenswerthen Eheleuten, welche pränumerando zahlen, wird in Leipzig ein kleines freundliches Familienlogis zu Michaelis zu beziehen gesucht, jedoch nicht für über 48 fl . Adressen gef. Markt, Kaufhalle Treppe C, 1. Etage.

Gesucht wird in Rudolfs von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Adr. beliebe man abzugeben bei Herrn Schönfelder, grüne Schenke.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht zu Johannis oder auch später bei einer anständigen Familie ein Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Tr.

Geschäftslocal.

Zu vermietzen ist eine sehr geräumige erste Etage in der Nicolaisstraße hier, welche mit doppeltem Eingange versehen ist und deshalb sehr gut für zwei verschiedene Geschäfte getrennt werden kann. Dr. Andrißschky, Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermietzen und zu Johannis zu beziehen ist ein Familien-Logis für 80 fl jährlich in heller breiter Straße innerer Stadt. Offerten unter A. R. # 10 durch die Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße.

In Lindenau

ist eine Etage zu vermietzen, dieselbe kann auch in zwei Logis getheilt werden. J. A. Gold.

Zu vermietzen ist für den Sommer oder das ganze Jahr ein Parterre-Logis in Plagwitz, gegenüber dem Feisenkeller, in Nr. 34.

Eine Garçonwohnung in Soblis, sehr freundlich gelegen, ist billig zu vermietzen. Näheres zu erfragen im Café chinois.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren, 1 Treppe vorn heraus, Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Zu vermietzen ist ein gut meublirtes Garçon-Logis von Wohn- und Schlafzimmern Lutzensteins Garten 6 part. rechts.

Zu vermietzen ist eine Stube an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermietzen ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein großes freundliches gut meublirtes Zimmer Petersstraße, 3 Könige 3. Et. v. h.

Zu vermietzen ist monatsweise ein fein meublirtes Erkerzimmer Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage.

Eine meublirte Stube ist zu vermietzen an Herren Nicolaisstraße Nr. 31, quervor 1 Treppe.

Inselstraße Nr. 6 ist eine meublirte Stube nach der Straße heraus zum 1. Juli zu vermietzen. Im gr. Hause zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer Stube mit separatem Eingang u. Hauschlüssel Neumarkt 27, 4 Tr. v. heraus.

Zu vermietzen ist an solide Herren eine Schlafstelle in einer gesunden freundlichen Stube kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

In einer freundlichen hellen ausmeublirten Wohn- und Schlafstube finden 2 Herren Schlafstelle Querstr. 27D, 4. Et. vorn h.

Zu vermietzen ist eine Kammer und zwei Schlafstellen vorn heraus Münzgasse Nr. 2 parterre.

Ein meubliertes Stübchen ist zum 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 4. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen und eine Stube mit Kammer bei Joh. Gottl. Habigt, Gerberstraße Nr. 59.

Es stehen Schlafstellen offen Neukirchhof Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen für Zimmergesellen oder Maurer Thomaskirchhof Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist an einen Herrn eine Schlafstelle in einer Stube vorn heraus Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Reudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 2 1/2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separatem Eingang Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 22, Mittelgebäude 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle an Herren ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 links parterre.

Omnibus nach Cythra.

Zu dem heute stattfindenden großen Extra-Militair-Concert Abfahrt Mittag 12 Uhr. Rückfahrt Abends 8 Uhr. Anmeldungen bis Vormittag 10 Uhr „Stadt Magdeburg“, Gerberstraße.

H. Heute 6 1/2 Uhr Soirée.

Familien-Verein.
Gesellschaftstag den 21. Juni im Colosseum.
Anfang 8 Uhr. D. B.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.
Näheres das Programm.

Heute den 20. Juni Abends werde ich in der
Restauration zum Forsthaufe

eine
Erleuchtung des Concertgartens

durch
elektrisches Licht

veranstalten. Von 7 Uhr ab

grosses Extra-Concert

von
dem Musikdirector Herrn Carl Welcker.

Entrée à Person an der Casse 4 Ngr.

Billets à 3 Ngr. sind vorher zu haben bei den Kaufleuten Herren Kast, Schützenstraße Nr. 17, Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, Saenel, Frankfurter Str. Nr. 55, und in den Restaurationen der Herren Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4, und M. Moritz, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Um den elektrischen Flammenbogen in der Nähe beobachten zu können, werden Augengläser à Stück 1 Ngr an der Casse verabreicht. Bei ungünstiger Witterung behalten die gelösten Billets ihre Gültigkeit.

A. Schröder, Chemiker.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

von Musikchore unter Leitung des Director

W. HERFURTH.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Rosensfest in Göhren.

Zu dem bei mir heute Sonntag als den 20. Juni abzuhaltenden Rosensfeste, verbunden mit Concert und Ballmusik, ladet freundlichst ein
A. Kröber, Gastwirth.

Central-Salle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.



Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute

Concert u. Ballmusik

vom
Musikchore des IV. Jäger-Bataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, worunter Stachelbeer-, Propheten-, thür. Rohnkuchen, so wie verschied. warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu einladet **A. Seyser.**

EXVOLEX.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Extravaganzen, Walzer v. Strauß (neu), Alexandrinen-Polka von Eberstein (neu), Concor- dia-Polka-Mazurka von Joh. Strauß (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Heute Sonntag den 20. Juni

Einweihung

des neu decorirten

Wiener Saales,

wobei Concert und Tanzmusik stattfindet.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Odeon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM.

Heute
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 π , für Nichttänzer 2 1/2 π . **Prager.**

Petersschuessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. **F. S. Dieke.**

Leipziger Salon.

Heute und morgen Concert- und Ballmusik, wobei mit vorzüglichen Getränken und guten Speisen bestens aufgewartet wird.

Sternschiessen

in Großdenben bei Gaschwitz.

Zum Sternschießen heute den 20. Juni lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein, wobei ich in meinem freundlichen und schattigen Garten mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit feinen Bieren bestens aufwarten werde. Von 4 Uhr an Tanzmusik.
NB. Nur 1/4 Stunde vom Anhaltepunkt Gaschwitz entfernt.
N. Läger.

Zum Sternschießen und Ringreiten mit Concert Sonntag den 20. Juni ladet freundlichst ein **F. A. Stiefel.**

Holl. Windmühle.

NB. Die Omnibusse fahren 1 Uhr nach dem oben bestimmten Ort ab Pachtosplatz Nr. 2.

Restaurateur **F. Stiefel.**

Heute den 20. Juni

grosses Extra-Militair-Concert

im Gasthof zu Cytbra.

Zöbiger.

Heute den 20. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik

in Mächern bei

Zaspel.

Gosenthal.

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt diversen Kuchen und Kaffee, sowie Schlachtfest, eine reichhaltige Speisekarte. Gose und Lagerbier fein. **C. Bartmann.**

Gasthof in Lindenan.

Heute Sonntag Tanzmusik.

C. Haustein.

Thecla. Heute Tanzmusik.

* * * **Drei Mohren.** * * *
Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Kirsch- und andere Kuchen, Gänsebraten und andere Speisen, feine Biere, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Morgen Allerlei.

Bereinsbrauerei.

Dienstag den 22. Juni **Extra-Concert**, verbunden mit **äußerst brillantem Feuerwerk.**

Heute Sonntag in Stötteritz großes Extra-Concert und Rosenfest

von dem Trompeterchore des Königl. sächs. zweiten Reiterregiments unter Direction des Herrn Stabstompeter Berndt, Abends Ballmusik, wobei ich mit Kleeel, Spargel, Beefsteak, Eierkuchen, neuen Kartoffeln etc., Stachelbeers, Spritz- u. div. Kaffeebrühen, ff. Bayerischem v. Ruch u. ff. Vereinsbier auf Eis, feinsten Rhein- u. Bordeauxweinen, vorzügl. Weintraut v. Moselwein etc. aufwarten werde. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Montag den 21. Juni

Grosses Extra-Concert im Garten,

ausgeführt vom Musikchore unter Leitung des Herrn C. Haustein

und unter gefälliger Mitwirkung des Sängers Herrn O. Böttger.

Sämmtliche Gesangspiecen mit voller Orchesterbegleitung.

Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Das Nähere durch die Programme.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den 20. Juni starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Degen.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld. Heute starkbesetzte Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie Fladen, Propheten-, Kirsch-, Stachelbeers- und verschiedenen Sorten Kaffeebrühen bestens aufwarten wird
Julius Jäger.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner. Anfang 3 Uhr.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Zu gutem Kaffee, verschiedenen Kuchen, div. Speisen und feiner Gose ladet ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 8 Uhr. Für feine Speisen und gute Getränke habe ich bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
A. Schröder.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit Fladen, Stachelbeers- und Kaffeebrühen, einer Auswahl Speisen, feinem Biere bestens aufwarten werde.
G. Hühne.

Einladung.

Bei der heute stattfindenden Extrafahrt nach Engelsdorf

empfehle ich guten Kaffee, div. Kuchen, warme und kalte Speisen, so wie Getränke, eben so ein vorzüglich feines Köpfschen Lagerbier.
G. Herrmann, Gastwirth in Engelsdorf.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Propheten-, Stachelbeers- und verschiedene Sorten Kaffeebrühen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feines Bismarckbier, Limonade, Kaffee, kohlensaures Wasser etc.
C. Martin.

Schleussig. Zu einer angenehmen Partie ladet ein geehrtes Publicum für heute Sonntag, wo ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, ergebenst ein
Chr. Bachmann.

Felsenteller bei Lindenan. Heute vorzügliche Biere, frisch aus der Eisellerei, guten Kaffee und delicatesen Kuchen, Restauration à la carte.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen, ff. Lagerbier, Weißbier, kohlensaurem Wasser ic. ic. ergebenst ein
Füssel.

Restauration zu Abtnaundorf.

Heute Sonntag den 20. Juni ladet zu div. Kuchen, Speisen und Getränken ergebenst ein
L. Seyppner.

Kleiner Ruchengarten.

Heute Sonntag große Auswahl von Kuchen, warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere auf Eis, kohlensaures Wasser ic. NB. Morgen Montag Allerlei.

Feldschlösschen.

In meinem neu erbauten Gartensalon habe ich zur Unterhaltung meiner Gäste einen Schießstand mit sehr schönen Gewehren eingerichtet und empfehle solchen zur geneigten Berücksichtigung. Zugleich erlaube ich mir auf mein bayerisches Stöbier aufmerksam zu machen. NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik.
Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfehle ich einem geehrten Publicum f. Kaffee, div. Gebäck u. Speisen, ausgezeichnete Biere, kohlensaures Wasser und Wairant und bitte um recht zahlreichen Besuch.
S. Düngefeld.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Gladen und Kaffeeuchen, div. Speisen und feine Biere.
C. Schönfelder.

Heute Tanzmusik.

Staudens Ruhe.

Zu gutem Kaffeeuchen, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst einem Löpschen feinen echt bayerischen Sommerbier ladet freundlichst ein
W. Dittmann.
NB. Morgen Allerlei à Portion 5 Ngr.

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, guten kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
Ch. G. Müller.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute ladet zu div. Kuchen, ff. Kaffee, einer Auswahl Speisen und feinem Bier freundlichst ein
W. Sahn.
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes oder Lende.

Die Brandbäckerei

empfehle Kirschkuchen, Erdbeer- und Stachelbeerkuchen, Dresdner Stiebkuchen und verschiedenen Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet
C. Heuschel.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorzüglichem bayerischen und Vereinsbier, frischem Wairant von Roselwein, so wie zu gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein
W. Kühne.

Restauration Thecla.

Zu einer angenehmen Partie, wobei ich mit div. Kuchen und Kaffee, feinem Bock-, Lager- und Weißbier ic. ergebenst aufwarten werde, lade ergebenst ein.

Hergers Restauration in Lindenan

ladet heute und täglich zu frischem Kuchen, Gladen, Kaffee ic. freundlichst ein. NB. Von 2 Uhr an Unterhaltung.

Die Bäckerei von J. Ch. Roth in Eutritzsch

ladet zu Kaffeeuchen, Stachelbeer- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.

RESTAURATION

hohe Straße Nr. 7

empfehle für heute Speck- und Stachelbeerkuchen nebst ausgezeichnetem Lagerbier im herrlichsten Gartengenuss den es nur geben kann.
Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saß 8,

empfehle täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 N in bekannter Güte.

Adolph Keils Restauration

am Neumarkt

empfehle von heute an das vorzüglichste

echt bayerische Bockbier à Seidel 2 Ngr.

Pilgers Restauration,

gr. Windmühlenstraße 7, ladet heute Vormittag zu Speckkuchen u. Bouillon ergebenst ein. Das Scheypliner ist ff.

Hôtel de Saxe. Heute früh Speckkuchen,

wozu außer dem zeitlich geführten Münchener Bier ich noch als Frühstückbier Nürnberger aus der Kurh'schen Brauerei empfehle. Görtsch.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Carl Kuttel.

Pragers Kaffeegarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Schinken und Spargel, feinen Wairant, gutes Bier und Gose.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt,

Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

NB. Morgen Nachmittags Speckkuchen.

Große Funkenburg.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. Fr. Selbig.

Heute und morgen ladet zu Speck- und Kaffeeuchen nebst guten Bieren freundlichst ein
J. Zänder,

Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute früh 10 Uhr

ladet zu Speckkuchen ergebenst ein, so wie zu einem Löpschen ff. Lagerbier auf Eis,
J. Göswein, Berberstraße 60,

Mittagstisch

gibt der Restaurateur **S. Stüber**,
Neukirchhof.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,
ladet heute zu Speck- und Kaffeebrühen freundlichst ein.
Das Bier ist ff.

Heute früh 10 Uhr Speckbrühen, Nachmittag von 3 Uhr
an Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet
C. F. Quellmalz, Antonstraße Nr. 3.

Heute Morgen ladet zu Speckbrühen, so wie zu einem feinen
Löffchen echt Böhmerländer Lagerbier ergebenst ein
A. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.

Heute früh 10 Uhr Speckbrühen, wozu ergebenst einladet
C. W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Wartburg. Heute früh Speckbrühen.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckbrühen ein
W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Heute früh 10 Uhr Speckbrühen bei
C. S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Verloren wurde Mittwoch auf dem Exercierplatz ein Portefeuille
monnaie mit Geld. Abzugeben gegen Belohn. Brühl 61, 3 Tr.

Verloren wurde am Donnerstage Nachmittag eine silberne
Broche von der Burgstraße durch Lehmanns Garten bis in die
Ronne. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung in
der Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe abzugeben.

Ein goldnes Gliederarmband ist gestern Abend nach 7 Uhr vom
Magdeburger Bahnhof bis zum Schützenhaus verloren worden.
Dem Finder wird bei dessen Rückgabe an die Billet-Expedition
dieselbst eine gute Belohnung gewährt werden.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb, Steuernummer der
Marke 1429. Abzugeben Thomaskirchhof Nr. 18/104, 1. Etage.

Sonabend früh wurde auf der Frankfurter Straße ein runder
Metall-Knopf von einer Reitgerte verloren. Der Finder
wird höflichst gebeten, denselben im Stalle der städtischen Reit-
bahn (am Theater) gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich den 17. d. Mts. ein Ketten-Hund,
Farbe schwarz und langhaarig. Man bittet ihn gegen eine Be-
lohnung im Gasthofe zu Reudnitz zurückzubringen.

Entflohen ist eine Lachtaube, isabelfarben, mit schwarzem
Halbring. Gegen gute Belohnung abzugeben Magazing. 9, 3 Tr.

Entflohen ist am 16. d. M. ein Canarienvogel. Wer selbigen
Stoßplatz Nr. 12 zurückbringt, erhält einen Thlr. Belohnung.

Gefunden wurde vor einiger Zeit auf dem Packhof eine
schwarze Sammettasche mit Taschentuch und etwas
Geld. Der Eigentümer kann selbige gegen Insertionsgebühren
in Empfang nehmen bei **C. F. Zimmermann**, Packhof.

Dem mir unbekanntem Vorstand des landwirthsch. Vereins zu
Guttrisch mit warmer Verbindlichkeit das Telegramm, das Ritter
Reuning den vehementesten Vernichtungsschlag gegen mich geführt,
nur leider! leider! — „flach“ gehauen hat. Inconcessus.

OSSIAN. Die Partie wird aufgeschoben.
Der Vorstand.

Dank.

Ich kann es nicht unterlassen, den Herren Aerzten der homöo-
pathischen Heilanstalt meinen Dank noch öffentlich darzubringen
für die liebevolle und aufopfernde Thätigkeit, welche sie in meiner
schweren Krankheit bewiesen haben; denn nur Ihnen gelang es,
mit Hilfe des Höchsten mich den Armen des Todes zu entreißen.
Möge der gütige Gott Sie noch lange zum Wohle der leidenden
Menschheit erhalten.

Connewitz, den 12. Juni 1858.

Wilhelm Müller, Brunnenbauer.

Tiefgefühlten innigen Dank für die reiche Ausschmückung
des Sarges meines geliebten Bruders und die Begleitung zu
seiner letzten Ruhestätte.

Wilh. Ludwig.

Für die ehrenvolle Begleitung unseres geliebten Bruders und
Schwagers, **Johann Carl Gustav Schwarz**, zu seiner
letzten Ruhestätte von den Arbeitern der Gasanstalt und für die
vielen Bemühungen des Herrn Inspectors **Below** sagen wir
unsern innigsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben
Frau, **Auguste geb. Mübe**, von einem gesunden Mädchen
zeigt Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch
ergebenst an

Leipzig, den 19. Juni 1858.

F. Urrub.

Gustav-Adolf-Verein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins wollen uns die Anzeige gestatten, daß durch unsere Boten in jedem Hause der
Stadt und der Vorstadt ein Sammelbuch nebst 2 Beilagen (dem vorjährigen Rechnungsabschluß und Nr. 21 der „fliegenden Blätter
des Vereins“) abgegeben worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern!) wandern diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person
zu Person; in andern aber werden sie uns oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufes sich Niemand betheilig
habe, wieweil wiederum später Viele bei uns Klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vorgelegt
worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Verein und uns zu schulden und die Bitte anschließen zu dürfen:

„daß Alle, die es gut meinen mit unserm evangelischen Bekenntnisse und mit unsern bedrängten Glaubensbrüdern in
nicht protestantischen Ländern, den Umlauf unserer Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften
anregen wollen.“

Das Wiederabholen der Bücher und der eingezahlten Beträge geschieht durch unsere mit Vollmacht versehenen Boten.
Leipzig, im Juni 1858.

Für den Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Gustav Nus, derzeitiger Cassirer.

Photographisches Atelier von A. Glintz

für Photographie und Pannotypie, Lurgensleins Garten Nr. 6 parterre, ist täglich bei jeder Witterung Aufnahme von früh 6 Uhr
an und können Pannotypen 10 Minuten nach der Sitzungszeit abgeliefert werden. Eingang neben der Thomasmühle.

Sonnt. 20. Juni Vorm. 11 Uhr Joh. F. L. — 1 Uhr T.

B. Z. L. u. A.

Angemeldete Fremde.

v. Andoic, Graf a. Paris, Lebe's G. garni
Albrecht, Frau Kapellmstr. a. Galschina, Neukirch-
hof 10.
Altmann, Hdlm. n. Fr. a. Breslau, Dessauer Hof.

Abner, Rathbeamter a. Schleusingen,
v. Actarischikoff, Hadeln. Fr. a. Petersburg, u.
Apel, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
Berger, Fabr. a. Neerane, Palmbaum.

Beyer, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Brenzel, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Blüth, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Bedmann, Kfm. a. Schönholdhausen, g. Sieb.

Benjamin, Kfm. a. Naumburg, und
 Berner, Kfm. a. Oldenburg, Stadt Wien.
 Buber, Kfm. a. Lemberg, Stadt Rom.
 Boulanger, Hölzler a. Augsburg.
 Bruchm, Apoth. a. Chemnitz.
 Brand, Priv. n. Diener a. Bremen, und
 Bräuer, Oberleutn. a. Rastatt, H. de Sav. e.
 Bloch, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 v. Bagdanoff, Flottenkapitän a. Moskau, und
 v. Buldanoff, General-Leutn. n. Dienerich. a.
 Petersburg, u. d.
 Becher, Obef. a. Gelangen, H. de Pologne.
 Briefmann, Frau a. Rostock, Stadt Hamburg.
 Boom, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Burcha d., Kfm. a. Magdeburg.
 Böhmer, Kfm. a. Köln, und
 v. Birkhahn, Leutn. a. D. n. Fam. a. Oßen,
 Palmbaum.
 Bergmann, Priv. n. Fam. a. Oldenb., Schw. Kreuz.
 Bock, Frl. a. Petersburg, Neufirchhof 10.
 Grammon, Kfm. a. Mailand, Stadt Wien.
 Dittich, Def.-Commis. a. Verna, gr. Baum.
 Detzheim, Rent. n. Fr. a. Bremen, und
 Duren, Obef. a. Gothenburg, Stadt Rom.
 Donoph, Rent. a. London, H. de Pologne.
 v. Ginfedel, Bar., Frh. n. Fam. aus Raumburg,
 deutsches Haus.
 Ellmann, Meerschmamsfabr. a. Wien, Stadt Wien.
 Est, Kfm. a. Ruhl, Palmbaum.
 Eifenschmidt, Mühlenbes. a. Freib., Münchner Hof.
 Fürstenberg, Kfm. n. L. a. Danzig, Palmb.
 Frank, Kfm. a. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Richtenholz, Kfm. a. Kremenstschui, Ritterstr. 34.
 Frangke, Rent. n. Fr. a. Neme, St. Hamb.
 Fickel, Fabr. a. Lengfeld, goldne Sonne.
 Fischeles, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
 Fischer, Kofhldr. a. Köln, goldnes Sieb.
 Fiedler, Kfm. a. Vennedekstein, w. Schwan.
 Fabricius, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Sav.
 Gotthell, Kleiderhldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Gottschow, Kfm. a. Berlin, Stadt Niesfa.
 Gatliff, Rent. a. London, H. de Pologne.
 Georg, Kfm. a. Ronneburg, St. Breslau.
 Goldheim, Criminal-Rath n. Diener a. Berlin,
 Hotel de Daviere.
 Godffroy, Rent. n. Diener a. Wien, H. de Daviere.
 Hahn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Härtel, Kfm. a. Breslau, und
 Hering, Thierarzt a. Benrath, St. Nürnberg.
 Heinge, Kofhldr. a. Gonna, goldnes Sieb.
 Hise, Buchhldr. a. Croffen, weißer Schwan.
 Heinzmann, Def. a. Rodau, Bamberger Hof.
 Hermed, Kfm. n. Fr. a. Wolzenbof, St. Rom.

Hinde, Hölzler, a. Lengfeld, St. Hamburg.
 Huhn, Priv. a. Geringswaide, Schw. Kreuz.
 Jänzing, Hölzler, a. New-York, Lebe's H. garni.
 Jaaa, Privatlehrer a. Edin, Stadt Breslau.
 Johannes, Kreisrichter n. Fr. a. Hoyerwerda, Hotel
 de Prusse.
 Jabot, D., Arzt n. Fam. a. Boston, St. Nürnberg.
 Jani, Part. a. Oera, grüner Baum.
 Jockeljenoff, Oberleutn. n. Fr. a. Petersburg,
 Stadt Rom.
 Kirchner, Tischner a. Dresden, Stadt Wien.
 Kosulewofa, Frau a. Warschau, H. de Prusse.
 Kirbach, Kfm. a. Buchholz, und
 Kayser, Obef. a. Schönholdhausen, g. Sieb.
 Kamberg, Kfm. a. Vennedekstein, w. Schwan.
 Kellmann, Kfm. a. Grubow, und
 Krumhaar, Fr. n. L. a. Braunschweig, St. Rom.
 Kiesel, Kfm. a. Washington, und
 Kündinger, Hofausflus a. Petersburg, H. de Sav.
 Kleber, Kfm. a. Darmstadt.
 Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, und
 v. Kühlewein, D. a. Rostock, St. Hamburg.
 Kemper, Kfm. a. Breslau, und
 Krapels, Kfm. a. Arnheim, Hotel de Russie.
 Karuth, Rent. n. Fam. a. Prag, St. Berlin.
 Kunze, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
 Leoni, Hölzler a. Mainz, und
 Löllius, Frl. a. München, Palmbaum.
 v. Lüders, General n. Gem. u. Kammerfrau a.
 Neval, Lebe's Hotel garni.
 v. Lindenau, Kammerh. a. Dresden, Münchner H.
 Lippert, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Luce, Kfm. n. Fam. a. Lahnau, Hotel de Prusse.
 Löfflad, Pastor a. Slogau, und
 v. Lymar, Part. a. Lübbenau, St. Nürnberg.
 Lessing, Bäcker a. Neufirchen, gr. Baum.
 Lorenz, Optiker a. Oberwiesenthal, Dess. Hof.
 Lorenz, Rent. a. Dresden, H. de Daviere.
 Leonhardt, Oberstallmstr. a. Hannover, und
 Lindström, Kfm. a. Stockholm, H. de Pologne.
 Lüder, Actuar a. Glauchau, St. Hamburg.
 Männich, Fabr. a. Chemnitz, St. Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 Marchand, Kfm. a. Stettin, H. de Daviere.
 v. Mitthig, Frau n. Fam. a. Siebeneichen, St. Gotha.
 Meinhold, Frl. a. Hamburg, Königsstraße 6.
 Müller, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Müjaden, Oberst a. Hannover,
 v. Mitschewitsch, Titularrath a. Petersburg,
 v. Mitschewitsch, Staatsrath a. Petersburg, u.
 Wochkoller v. Jöller, Rent. n. Diener a. Zürich,
 Hotel de Pologne.
 Malschner, Kfm. a. Elbenstock, St. Hamburg.

v. Neerguard, Obef. nebst Sohn a. Schwedwig,
 Stadt Nürnberg.
 Neder, Kfm. a. Brud, Palmbaum.
 Pratorius, Kfm. a. Mainz, St. Sandu g.
 Reich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Roß, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
 Rüderich, Def. a. Lang-Weimsdorf, St. Wien.
 v. Rothschild, Bar., Rent. n. Gefolge a. Paris,
 v. Rohr, Frau Oberst n. L. a. Plauen, und
 Ritter, Beamter a. Brüssel, Stadt Rom.
 Reichert, Kfm. n. Frau a. Kola, St. Köln.
 Rudolph, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg.
 Schulze, Oberleutn. n. Frau a. Gölzig,
 Strube, D. med. a. Dresden, und
 Steinebach, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Russie.
 Schönau, Kunstgärtner a. Hainau, Schw. Kreuz.
 Sauppe, Director a. Liegnitz, und
 Sipler, Kfm. a. Rippingen, Stadt Hamburg.
 Sops, Ingen. n. Frau a. Petersburg, und
 Steiger, Amtm. a. Leuben, Palmbaum.
 Schirde, Goldarb. a. Cincinnati, St. Nürnberg.
 Schwadhäuser, Rechnungsf. a. Niesfa, und
 Schnoor, Bergverw. a. Zwidau, grüner Baum.
 Schüller, Privatm. a. Apothin, und
 Schäffer, Kfm. a. Berlin, St. Niesfa.
 Schindler, Hölzler a. Dresden, Dessauer Hof.
 v. Schacklen, Freiherr, Gesandter n. Gemahlin
 und Dienerschaft a. Wien, Stadt Rom.
 Strumpf, Fabr. a. Glauchau, und
 Schneider, Tischlermstr. a. Grimma, St. Wien.
 v. Seidel, Capit. n. Fr. a. Petersburg, St. Rom.
 Sontag, Frau a. Hohenstein, und
 Siebert, Kfm. a. Harburg, Stadt Köln.
 Thurmman, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Trübendach, Pastor a. Grünstädtel, gr. Baum.
 Tescher, Theaterdir. a. Darmstadt, St. Rom.
 Uhlisch, Kfm. a. Smyrna, Hotel de Daviere.
 Ufer, Amtsverw. a. Glauchau, St. Hamburg.
 Uhring, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Voigt, Kfm. n. Frau a. Wien, H. de Russie.
 Voigt, Kfm. a. Dresden, Stadt Breslau.
 Volbeding, Def. a. Altenburg, St. Wien.
 Woupinga, Frau a. Odeffa, und
 Woupinga, Rent. n. Gem. a. Odeffa, St. Rom.
 Wöller, Kfm. a. Berlin, Stadt Niesfa.
 Weiveding, Messor n. Frau und Mutter aus
 Augsburg, Stadt Rom.
 Wähold, Frau a. Hainau, schwarzes Kreuz.
 v. Wigleben, Kammerherr a. Gollm, H. de Sav.
 Zimmer, Fabr. n. Frau a. Breslau, St. Nürnberg.
 Zeiler, Hölzler a. Rippingen, St. Wien.
 Zornov, Kfm. a. Stettin, H. de Pologne.
 Zwanziger, Frau n. L. a. Breslau, Palmb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 122³/₄; Berl.-Stett.
 113¹/₂; Köln-Mind. 142¹/₂; Oberschlef. A. u. C. 135¹/₄; do. B.
 125¹/₂; Cösel-Döber. —; Thüringer 110¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb.
 53; Ludwigsh. Verb. 142³/₄; Desterreich. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat. —
 Anl. 81¹/₄; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 67⁵/₈;
 Dester. Credit. 110³/₄; Dessauer Credit-Actien 49¹/₂; Weimar.
 Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Geract do. 81¹/₄;
 Thüringer do. 74; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.
 94¹/₄; Preuß. do. 134¹/₂; Jaffner do. —; Hannov. do. —;
 Disc.-Comm.-Anth. 101³/₄; Wien 2 Mt. 96³/₄; Amsterd. f. S.
 142; Hamburg f. S. 149⁷/₈; London 3 Mt. 6. 18¹/₂; Paris
 2 Mt. 79⁵/₁₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 16.
 Wien, 19. Juni. Metall. 5⁰/₁₀ 82¹/₂; do. 4¹/₂ 72¹/₂; do.
 4⁰/₁₀ 64³/₄; Nat.-Anleihe 83¹/₂; Loose v. 1854 —; do. 1859 —;
 do. 1854 109⁷/₈; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-
 Act. 97³/₄; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Actien 226¹/₄;
 Dester.-franz. Staatsb. 265³/₄; Ferd.-Nordb. 165³/₄; Donau-
 Dampfch. 538; Lloyd 335; Elisabethbahn —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 104¹/₂; Frankfurt a. M. 104¹/₄ B.;
 Hamburg 76¹/₂; London 10. 11; Paris 122 B.; Münz-
 duc. 7¹/₂.
 London, 18. Juni, fehlt noch.
 Paris, 18. Juni. 4¹/₂ 2⁰/₁₀ Rente 94. 20; 3⁰/₁₀ Rente 68. 40;
 Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anleihe
 —; Credit mobil. 645; Dester. Staatsb. 670; Lomb. Eisen-
 bahn-Act. 597; Franz.-Josephsbahn 465.
 Breslau, 18. Juni. Desterreich. Bankn. 98¹/₁₂ B.; Oberschlef.
 Act. Lit. A. u. C. 135 G.; do. Lit. B. 125³/₄ B.
 Berlin, 19. Juni. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 53 bis 67 ⁰/₁₀ — Roggen: stark weichend, loco
 39 ⁰/₁₀; Juni 39 ⁰/₁₀; Juni-Juli 39 ⁰/₁₀; Septbr.-Octbr.
 41 ⁰/₁₀. Gerändigt: 50 Weispel. — Hafer: Juni-Juli 29 ⁰/₁₀.
 Rübsöl: unverändert, loco 15⁷/₈ ⁰/₁₀; Juni-Juli 15⁵/₈ ⁰/₁₀; Septbr.-
 Octbr. 15⁷/₈ ⁰/₁₀. Gerändigt: — Centner. — Spiritus: flau,
 loco 18 ⁰/₁₀; Juni 18 ⁰/₁₀; Juni-Juli 18 ⁰/₁₀; Septbr.-Octbr.
 19 ⁰/₁₀. Gerändigt: — Quart.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Juni Abds. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.